

Protokoll

der Sitzung des Stadtteilbeirates Gadeland am 3. Juli 2007 in der Aula der Grund- und Hauptschule Gadeland

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend: Herr Wendt, Frau Pomrehn, Herr Braker, Herr Kaack, Herr Pries, Herr Repenning, Herr Schulz (Stadtteilbeirat)

Frau Bartelheimer (Stadt Neumünster, Fachbereich Schulen)

Ca. 25 Bürgerinnen und Bürger

TOP 1 (Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Herr Wendt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 (Beschlussfassung über die Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 (Protokollführung)

Herr Pries wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 4 (Vorstellung des Schulentwicklungsplanes)

Frau Bartelheimer erläutert den Stand der Schulentwicklung in Neumünster. Nach dem neuen Schulgesetz für Schleswig-Holstein gibt es künftig zwei neue Schularten, die Regionalschule (Verbindung von Haupt- und Realschule) sowie die Gemeinschaftsschule. Haupt- und Realschulen wird es ab dem Schuljahr 2010/2011 in Schleswig-Holstein nicht mehr geben.

Durch die prognostizierte demographische Entwicklung wird es in Neumünster künftig etwa 1000 Schülerinnen und Schüler weniger geben.

Die Grundschulen werden nach dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ weitgehend erhalten bleiben. Ausnahmen: Wippendorfschule (läuft aus), Theodor-Storm-Schule (wird geschlossen).

Die Vicelinschule wird als gebundene Ganztags-Stadtteilschule weiter-

entwickelt, das heißt, die Nachmittagsangebote sind verpflichtend.

Die Gadelander Grundschule bleibt 3-4zünftig erhalten, die Gadelander Hauptschule läuft jedoch aus.

Die beiden in Neumünster bestehenden Gesamtschulen werden kraft Gesetzes zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

Zum Zeitplan: Diskussion in den Gremien bis cirka November 2007, Ende November 2007 Vorlage des Verwaltungskonzeptes im Schulausschuss, Anfang Dezember 2007 Beschlussfassung durch die Ratsversammlung. Anwendung der Neuregelungen ab Schuljahr 2008/2009.

Fragen aus der Versammlung:

Gibt es Schwierigkeiten wegen der Anmeldefreiheit?

Ja, aber als Grenze gibt es immer die Kapazität der jeweiligen Schule. Kinder aus dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich werden wegen der kurzen Wege bevorzugt.

Was geschieht, wenn sich Schülerzahlen im Laufe des Jahres verändern?
Es erfolgt eine ständige Fortschreibung und Anpassung an die jeweilige Situation.

Haben sich die Gadelander Eltern für die Anmeldungen der Hauptschüler nicht für die Wippendorfschule, sondern für Wittorf entschieden?

Ja, für das 5. Schuljahr haben sich von 13 Anmeldungen 9 nach Wittorf und 4 nach Boostedt orientiert. Bei der 6. Klasse haben sich bei 10 Anmeldungen alle nach Wittorf orientiert.

Müssen Eltern Angst haben, dass die Wittorfer Schule die Kinder später aus Platzgründen wieder an eine andere Schule schicken muss?

Wenn in Wittorf eine Grundschule und eine vollständige Regionalschule gebildet werden würden, würde der Platz dort in der Tat nicht ausreichen. Daher passt beides nicht zusammen.

Kann man nicht auch kleinere Klassen bilden, wenn erforderlich, und diese dann effizienter unterrichten?

Wäre zwar grundsätzlich gut, aber das Land macht andere Vorgaben.

-3-

Herr Leptien (Elternbeirat Gadeland) regt an, über Alternativen in Gadeland nachzudenken, um ein adäquates Angebot (Regionalschule?) anzubieten und nicht in die Innenstadt zu verlagern. Herr Nötges (schulpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion) unterstützt diese Forderung, weil sonst der Süden in Neumünster kein Angebot vorhalten würde. Während der Diskussion gibt Herr Behr (Schulleiter Gadeland) einige Detailinformationen.

TOP 5 (Einwohnerfragestunde)

Folgende Probleme werden angesprochen und diskutiert:

Verkehrssituation in der Straße „Grote Twiet“

Vermerk für das Protokoll: Da es sich um eine Durchgangsstraße handelt, müsste die Stadt Neumünster auch die Kosten für einen Ausbau übernehmen.

Am Übergang der Kampstraße zur Schönmörchenstraße sind die Straßenschilder vertauscht. Die Stadt wird gebeten, dies zu korrigieren.

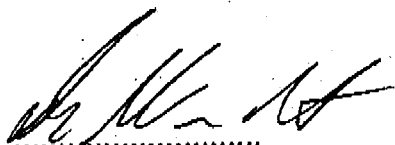
Für den Parkstreifen am Beginn der Kummerfelder Straße rechts ist Parkverbot ausgeschildert. Dies ist im Zusammenhang mit den Schülerbewegungen in diesem Bereich auch sinnvoll. Es ergibt aber keinen Sinn für die Zeit nach Schulschluss, daher wird die Stadt gebeten, das Parkverbot auf die Zeit von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr zu begrenzen und ein entsprechendes Zusatzschild anbringen zu lassen.

Terminabsprachen in Gadeland müssten koordiniert werden.

Anregung des Stadtteilbeirates: Die beteiligten Verbände und Einrichtungen (zum Beispiel Bürgerverein Sportverein, Kirche) sollten sich untereinander besser abstimmen.

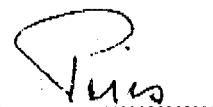
TOP 6 (Verschiedenes)

Herr Wendt teilt mit, dass das Stadtteilfest Gadeland in der Zeit vom 29. August 2008 bis zum 31. August 2008 im Bereich Norderstraße / Schule stattfinden wird. Weitere Planung erfolgt im Oktober 2007.



Stadtteilversteher

.....
Stellvertreter



Protokollführer